

03.08.2017

Barocke Buchbinderkanne für das Gutenberg-Museum

Nach einer Reise mit vielen Umwegen findet eine zierliche, barocke Zinnkanne in Buchform aus Österreich ihr neues Zuhause in Mainz. Sie geht in den Besitz des Deutschen Buchbinder Museums e.V. über, das im Gutenberg-Museum beheimatet ist.

Bau- und Kulturdezernentin Marianne Grosse, die Direktorin des Gutenberg-Museums, Dr. Annette Ludwig, und der Vorsitzende des Deutschen Buchbinder Museums e.V., Martinus Janssen, werden am

**Donnerstag, 10. August 2017, 11.00 Uhr
Gutenberg-Museum, Schell-Bau, 3. Obergeschoss**

die Zinnkanne als repräsentativen Zunftgegenstand des Buchbinderhandwerkes von 1734 feierlich in der neuen Glasvitrine präsentieren.

Diese befindet sich im Mainzer Gutenberg-Museum, wo eine einmalige organisatorische Struktur erfreulicherweise ein „Museum im Museum“ ermöglicht und die umfangreichste deutsche Sammlung zur Buchbinderei gezeigt wird. Zunftkannen, die zur Barockzeit eine besondere Rolle im Selbstverständnis von Handwerkerbünden spielten, kam bei den regelmäßigen Zusammenkünften von Handwerksmeistern im Rahmen traditionsreicher Zeremonien ein fester Stellenwert zu.

Wir bitten um (Bild-)berichterstattung.

* * *